

Portrait: Hüttenwarte

Gipfel- treffen

Stolz thront die Turtmannhütte auf 2519 m ü. M. Bereits in dritter Generation sind Magdalena und Fredy Tscherrig hier oben Gastgeber für Wanderer und Bergsteiger. MySwitzerland hat sie im unberührten Walliser Turtmanntal besucht.

Text: Sabina Brack
Bilder: Schweiz Tourismus



Der Weg zum Glück ist steil und steinig

Das Wallis ist bekannt für seine alpine Schönheit. Der Postkartenausblick will aber hart verdient sein. Erst nach drei Kilometern werden Wanderer auf der Alp Gigi Oberstafel erlöst und geniessen auf dem Höhenweg des Turtmantals eine erhebende Aussicht. Danach geht's auf dem Steinmannliweg weiter bergauf – und alles wird noch schöner. Für alle, die es etwas bequemer wünschen: Über den einfacheren Jeepweg erreicht man die Hütte in zwei Stunden.



Die Turtmannhütte wurde 1928 auf einen steinigen Grasrücken gebaut und beherbergt heute bis zu 74 Gäste. Hier genießt man nicht nur beste Sicht auf Gletscher und Berge, sondern auch eine grosse Herzlichkeit. Fredy und Magdalena sind Tag und Nacht um das Wohl ihrer Besucher besorgt. Für Bergsteiger bereiten sie nicht selten schon um vier Uhr morgens Frühstück und Marschtee vor. Als Bergführer begleitet Fredy seine Gäste auch auf Hochtouren oder Gletscherwanderungen. Während der Hochsaison dauert der Arbeitstag der Tscherrigs gern mal 18 Stunden. Dass sie diese Arbeit lieben, sieht man ihnen an.




Hüttenwartin Magdalena Tscherrig:

**«Wer verschwitz ankommt,
bestellt sich oft erst mal ein Bier.
Weil wir nur wenig Strom haben,
ist dieses nicht ganz kalt.
Trotzdem freuen sich die Gäste.
Es ist genau diese Einfachheit,
die ich so schätze.»**



Nach einem feinen Abendessen mit Fleisch vom Hausmetzger und Gemüse aus dem Garten der Tscherrigs lässt man den Tag auf der SAC-Hütte am besten bei einem feinen Walliser Wein ausklingen. Und wohin geht's morgen? Von der Turtmannhütte aus sind viele Gipfel, Übergänge und Höhenwege erreichbar. Trittsicheren Wanderern wird das Barrhorn empfohlen. Mit 3610 m ü. M. gehört es zu den höchsten Wandergipfeln Europas, die man ohne alpine Ausrüstung besteigen kann. Der schnellste Rückweg führt über den Sommerweg am Ufer des Turtmannsees vorbei und durch das Tal bis nach Gruben.



A photograph showing a wooden window in a cabin, looking out onto a vast, snowy mountain landscape under a blue sky with scattered clouds. The window is open, and the view is framed by the wooden frame. The interior of the cabin is dark, with wooden beams and a wooden floor visible in the foreground.

Magdalena und Fredy Tscherrig:

**«Für uns ist es ein Privileg,
hier oben leben
und arbeiten zu dürfen.»**